

Montag, 14. Oktober 2019, Nassauische Neue Presse /
Lokales

Die Kirmessaison im Goldenen Grund neigt sich allmählich dem Ende zu und erlebte am Wochenende einen absoluten Höhepunkt. Der TV Niederbrechen und die DLRG Runkel, Villmar, Brechen sowie die Kirmesburschen und Mädchen hatten am Wochenende zur traditionellen Kirmes nach Niederbrechen geladen und wurden von dem riesigen Zuspruch regelrecht überrannt.

VON HELMUT VOLKWEIN

Ein ganzes Dorf im Kirmesfieber

Niederbrechen Ausverkauftes Haus bei der Rocknacht am Freitag - Auch beim Einzug am Samstag ist das Zelt voll



Bereits zu früher Stunde beim ersten Einzug der Kirmesburschen und -mädchen gab es kaum noch ein Durchkommen zur Bühne. Fotos: Helmut Volkwein

Die Erwartungen der Kirmes-Organisatoren in Niederbrechen wurden nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertroffen. Auch in diesem Jahr blieben die Veranstalter am Freitag ihrem traditionellen Rockabend treu und sind nicht wie viele andere Orte auf den Hüttengaudi-Zug gesprungen. Diese Entscheidung war goldrichtig und traf genau den Nerv unzähliger Rockfans.

Mit drei echten Knallern, "AB/CD", Deutschlands AC/DC-Coverband Nr. 1, den legendären "Crackers" und "Noisic" begann das Kirmeswochenende mit drei Superbands. Der Zuspruch war einfach gigantisch, innerhalb kürzester Zeit waren die 2000 Karten restlos ausverkauft. Selbst im Rathaus riefen Fans wegen Karten an, erzählte Bürgermeister Frank Gross. "Ich glaube, an dem Freitagabend hätten wir das Zelt doppelt füllen können. Die riesige Nachfrage war eine tolle Bestätigung für den Rockabend und die Auswahl der Bands."

Nach diesem perfekten Start ging es am Samstag nahtlos weiter. Der traditionelle Fassbieranstich und die offizielle Kirmeseröffnung erfolgte vor der malerischen Kulisse des alten Rathauses durch Bürgermeister Groos (parteilos) und Pfarrer Ernst Martin Benner gemeinsam mit den Kirmesburschen und -mädchen. Danach zogen alle gemeinsam mit einem Fackelzug und von Musik begleitet zum Festplatz. Im Festzelt sorgte die "Lärmpolizei" für die nötige Stimmung.

Die 18 Kirmesburschen mit ihren Mädchen mussten sich im rappelvollen Zelt durch eine schmale Gasse Richtung Bühne kämpfen. Während des Einzuges saß niemand mehr auf seinem Platz und unter riesigem Jubel und Absingen der Kirmeslieder zogen die Kirmesburschen und -mädchen auf die Bühne und der erste Kirmestanz wurde unter großem Jubel aufs Parkett gelegt.

Eigenes Lied entworfen

Als Überraschung spielte Walter Born das von der Kirmesgesellschaft selbst entworfene neue Niederbrecher Kirmeslied. Obwohl es am Samstagabend bei vielen sicher recht spät wurde, mussten am Sonntagmorgen alle zeitig raus aus den Federn, denn gemeinsam wurde das feierliche Hochamt zur Feier der Kirchweih "St. Maximin" besucht. Zelebrant war Pfarrer Ernst-Martin Benner und es ist eine schöne Tradition, das unter Leitung von Jutta Sode der Kirchenchor "Cäcilia" das Kirmeshochamt musikalisch mitgestaltet. Dabei wurden sie instrumental vom "Schöneck-Ensemble" begleitet. Nach einem Ständchen im Pfarrhof ging es ins Festzelt zum gemeinsamen Mittagessen, hier sorgte das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Niederbrechen für die richtige Stimmung.

Nachdem der Freitag und Samstag überwiegend für junge Besucher war, ist der Kirmessonntag mehr ein Familientag, es gab Kaffee und Kuchen und Unterhaltungsspiele und ab dem frühen Abend beste Blasmusik vom "Bahni Express". Zum Abschluss sorgte DJ Olli mit Musik der 70/80er und 90er Jahre für einen schönen Ausklang.

Am heutigen Kirmesmontag gilt es noch einmal alle Kraftreserven zu mobilisieren und gemeinsam mit allen Kirmesfreunden aus Nah und Fern einen zünftigen Frühschoppen im Festzelt zu feiern. Gemeinsam genießt man die im Festzelt angebotenen Spezialitäten und musikalisch wird das Mittagessen vom hauseigenen Blasorchester des TV Niederbrechen begleitet. Das Blasorchester begleitet auch den Einzug der Jubiläumsjahrgänge mit ihren Kirmesfahnen. Später erfolgt die Kirmesverlosung und bis zur Kirmesübernahme um 22 Uhr spielt noch einmal die "Lärmpolizei" zum Tanz auf. Die Verantwortlichen danken den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz vor, während und auch noch nach der Kirmes.